HESSELBACHER HANZEIGER

Ausgabe 2

September 2017

Grußwort der Ortsvorsteherin

Liebe Hesselbacher Bürgerinnen und Bürger,
nun erscheint die zweite Ausgabe des Hesselbacher Anzeigers. Dies ist Anlass für mich, auf die positiven Ergebnisse des Bürgertreffs Zukunft Hesselbach und anderer Hesselbacher Anliegen einzugehen.
Die verschiedenen Arbeitsgruppen haben sich inzwischen mehrfach getroffen und ihre Ziele formuliert und gemeinsam zum Teil realisiert. Der Bücherschrank im Park steht und ist mit einem breiten Büchersegment bestückt und wird rege genutzt.
Es ist erfreulich und bemerkenswert, dass sich weiterhin viele junge Menschen engagieren und in den Arbeitsgruppen motiviert beteiligen.
Es wird nicht nur die Notwendigkeit gesehen, richtungsweisend die Zukunft des Heimatortes mitzugestalten, sondern es ist Freude spürbar sich zu beteiligen. Auch im Heimat- und Verkehrsverein haben die jungen Mitbürger ein weiteres Betätigungsfeld für sich entdeckt.
Es wird offensichtlich, dass die nächste Generation ihr Umfeld und folglich ihre Heimat mitprägen möchte. Kurz: Gelebter Generationenvertrag. Etwas Besseres kann sich Hesselbach nicht wünschen!
Ebenso findet das Kindergarten/Kitaproblem große Beachtung. Lösungsstrategien sind bzw. werden bereits von einer eigens dafür geschaffenen Arbeitsgruppe und mir entwickelt. Der Ort wurde schon vor einiger Zeit informiert, dass die Windkraftanlagen südlich des Ortes nicht realisierbar sind. Auch hier zeigte sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Alt und Jung.
Mein Wunsch für die Zukunft ist, eine weiterhin engagierte und effektive Zusammenarbeit mit der jungen Generation. Vorhandenes Potential positiv umzusetzen, war und ist die Stärke der Hesselbacher.
Eure/Ihre Petra Tang

Inhalte

Im zweiten Hesselbacher Anzeiger:

- Grußwort der Ortsvorsteherin
- Inhalt des zweiten Hesselbacher Anzeigers
- Schon gewusst?
- Aktuelles im Ort
- Dorfjugend baut neuen Grill
- Windkraft: Aktueller Stand – Teil II
- Schnelleres Internet in Hesselbach?
- Ergebnisse der NRW-Landtagswahls
- Freibadsaison 2017 mit feucht&fröhlicher Beachparty
- Termine 2017/2018
- Hesselbacher Kalender mit Smartphone synchronisieren
- Hesselbacher Kindergarten: Kinder-Anmeldezettel
- Hinweis zum Volkstrauertag
- Anstehende Bundestagswahl
- Bücherbox feierlich eröffnet
- Hinweistafeln – Aufruf des Heimat- und Verkehrsvereins
- Historisches: Alter Stollen am Bohnstein
- Hinweis in eigener Sache: Verteilen des HAnz'
- Vielen Dank an unseren Sponsor!
- s' HänZcheN – die Seite für Kinder

Schon gewusst?

Vom Abzweig der B 62 in Bad Laasphe auf 335 m ü. NN führt die Kreisstraße K 36 („Armer Mann“) auf 574 m ü. NN Höhe (oben auf der Kuppe). Das ergibt 239 Höhenmeter Unterschied!

Aktuelles im Ort

Heimat- und Verkehrsverein: Auf der vergangenen Jahreshauptversammlung des Hesselbacher Heimat- und Verkehrsvereins wurde ein neuer Vorstand um Oliver Theiß und Dirk Messerschmidt gewählt. Ziel der Gewählten ist es, den Verein mit neuen Initiativen zu beleben.
Herbstfest: Der Heimat- und Verkehrsverein plant ein dorfinternes Herbstfest. Dieses soll am Samstag, den 28. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Der Erlös soll für den Hesselbacher Kindergarten verwendet werden. Für Getränke und Essen ist gesorgt.
Neuer DGH-Mieter: Unser Dorfgemeinschaftshaus hat einen neuen Mieter. Nachdem der Gesangsverein aufgelöst worden ist, übernimmt der SV Oberes Banfetal als neuer Vertragspartner der Stadt Bad Laasphe die Vermietung. Deshalb ist Günter Gerhardt neuer Ansprechpartner für das Mieten der Räumlichkeiten.
Herbsteinsatz am Freibad: Der diesjährige Herbsteinsatz des Fördervereins Freibad Hesselbach soll am Samstag, den 23. September, ab 13:30 Uhr (bei schlechtem Wetter eine Woche später) mit anschließendem Ausklang stattfinden. Der Verein hofft trotz des schwachen Sommers nochmals auf eine gute Beteiligung am Arbeitseinsatz.
SVO-Skifahrt ins Stubaital: Für die Herbstfahrt des SVO, Abteilung Ski, vom 21.10 bis 27.10.2017 in das österreichische Stubaital gibt es für kurzentschlossene Skifahrer oder Wanderer noch freie Plätze im Bus. Weitere Informationen bei Helmut Bernhardt oder per E-Mail an skihuette-hesselbach@t-online.de.

Für andere, aktuelle Themen besteht die Möglicheit, diese auf dem **nächsten Bürgertreffen, am Freitag, den 13. Oktober 2017, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,** zu diskutieren und/oder mehr zu erfahren.
Beim letzten Bürgertreffen wurden einige Themen erarbeitet, über deren Fortschritte wir nun berichten können. Beispiel dafür ist schnelleres Internet im Ort, der neue digitale Kalender oder der Kindergarten. Auch wurde die Gewinnerin des Preisausschreibens aus dem ersten Hesselbacher Anzeigers gekürt. In der Kinderrubrik Hänzchen wurden in einem Rätsel Begriffe gesucht. Den Gutschein für das Freibad hat in der Auslosung Emily Theiß gewonnen. Die Lösungsworte des Buchstabensalates waren: Bohnstein, Dorfmitte, Hesselbach, Kühe, Löschteich, Pfingstbaum, Schulbus, Ski, Spielplatz und Windrad.

Dorfjugend baut neuen Grill

Die Dorfjugend Hesselbach hat ganze Arbeit geleistet: In einem umfangreichen Arbeitseinsatz hat sie den Grillplatz am Armen Mann in Hesselbach mit einem neuen Grill versehen. Der alte Grill war u.a. durch Vandalismus und altersbedingt unbrauchbar geworden. Der Grillplatz gehört zu der langen Liste der Einrichtungen, welche vom neugegründeten Naturpark Sauerland-Rothaargebirge nicht mehr unterhalten werden sollen. Um die idyllisch gelegene Anlage zu erhalten, engagieren sich die Hesselbacher für den Erhalt des Platzes. Der neue Grill steht jedem nun kostenlos zur Verfügung. Die Benutzung des Grillplatzes sollte bei der Ortsvorsteherin angemeldet werden.

Windkraft: Aktueller Stand – Teil II

Bereits im letzten Hesselbacher Anzeiger beschäftigten wir uns ausfürlich mit dem Thema Windkraft. Inzwischen gibt es zu den einzelnen Projekten erneut einige Neuigkeiten. Das Thema Windkraft beschäftigt die Menschen Hesselbachs intensiv. Der Hesselbacher Anzeiger sieht sich jedoch in der Pflicht, einen Sachstand zu geben. Bei vielen Planungen und noch mehr Berichten ist es schwer, den Überblick zu behalten.
Allgemein ändern sich möglicherweise bald die Regeln für Windkraft in NRW. Das Ziel der neuen schwarz-gelben Regierung ist es, Windkraft im Wald zu verbieten und einen Mindestabstand zur Wohnbebauung von 1.500 Metern einzuführen. Ob und wann diese Änderungen kommen, ist aktuell noch nicht bekannt. Genehmigte Windenergieanlagen haben jedoch Bestandsschutz.

Windpark Sohl: Die juwi AG hat am 31. März 2017 die Antragsunterlagen für sieben Windräder an den ursprünglich geplanten Stellen eingereicht Seitdem wurde von diesem laufenden Genehmigungsverfahren nicht mehr berichtet.

Erweiterungen des Windparks Hesselbach: Aktuell laufen die Bauarbeiten zur Erweiterung des Windparks Hesselbachs um zwei Anlagen am Görzberg und Gerhardtsberg, wie dies am Armen Mann gut zu erkennen ist.
Ein weiteres Windrad am Görzberg in der Wiesenbacher Gemarkung befindet sich in Planung. Eine Genehmigung dafür liegt nicht vor.

Zwischen Achenbach und Kleingladenbach: Zu den Plänen, das kleine der drei Windräder am Steinbruch Oberdieten durch eine moderne Anlage zu ersetzen, gibt es nichts neues.
Jedoch scheiterte die Firma UKA mit ihrem Projekt, einige Anlagen im Dreieck zwischen Kleingladenbach, Achenbach und Hesselbach zu realisieren. Grund dafür ist die Gemeinde Breidenbach, welche den kommunalen Wald dafür nicht zur Verfügung stellt.

Drei Anlagen südlich des Ortes: Da keine Rechtsmittel gegen die abgelehnte Bauvoranfrage eingelegt wurden, wird es südlich von Hesselbach keine drei Windräder geben.
Vorrangzonen: Kurz nach Redaktionsschlusses des ersten HAnz startete die Offenlegung zu den geplanten Bad Laaspher Windvorrangzonen. Seit dem Ende der Offenlegung am 2. Juni 2017 gibt es keine Neuigkeiten zu den Vorrangzonen.

Schnelleres Internet in Hesselbach?

Im Zuge des Ausbaus „Zum Ebsch“ stellten sich vergangenes Jahr einige Anlieger die Frage, inwieweit man bei Baustellen dieser Art bereits Vorsorge für eine mögliche Glasfaser-Verkabelung bis ins Haus (sog. „FTTH“) für die Zukunft treffen kann. Seit 2011 ist der Ort zwar durch ein Glasfaserkabel erschlossen, das uns mit DSL über das vorhandene Kupfernetz zu den Häusern bereits sehr gut versorgt. Seitens der Stadt und des Kreises sind sogar für 2018 Verbesserungen über eine Fördermaßnahme geplant, so dass vermutlich bis Ende 2018 jeder Haushalt in Hesselbach mindestens 50 Mbit über die vorhandene Kupferleitung bekommen soll. Aktuell sind es 16, 25 oder 50 Mbit.
Gleichwohl werden die Datenmengen in den kommenden Jahren rasant steigen. In den Großstädten werden aktuell durch unterschiedliche Anbieter und Techniken Glasfasernetze bis in die Häuser verlegt, die ohne Probleme Bandbreiten von 100 bis 1000 Mbit und mehr ermöglichen. Schon jetzt sollen Gebäude mit echtem Glasfaseranschluss laut Erhebungen der Sparkassen im Ruhrgebiet einen Mehrwert von drei bis acht Prozent haben, Tendenz weiter steigend.
Eventuell besteht jetzt schon die Möglichkeit, einen ersten Spatenstich (keine komplette Verkabelung) in Hesselbach für ein echtes Glasfasernetz zu machen. Eine gemeinschaftliche Teilfinanzierung seitens der Mitbürger wäre allerdings Voraussetzung. Vorteil wäre: Das Netz, das im Ort durch (staatliche Förderung) möglicherweise erst in 15 Jahren kommen würde, könnte schon in einigen Monaten in Betrieb gehen und einen bedeutenden Mehrwert für uns alle bringen.
Beim letzten Bürgertreffen war eine sehr positive Resonanz seitens der Mitbürger. Es gibt auch schon eine Interessenten-Liste im Internet, in die man sich mit seinem Namen und seiner E-Mail-Adresse eintragen kann: `doodle.com/poll/b6k4t68u56g22bcz`. Weitere Informationen dazu soll es auch beim nächsten Bürgertreffen geben.

Ergebnisse der NRW-Landtagswahl

Bei der Landtagswahl im Mai wurden im Wahlbezirk *Hesselbach/Bernshausen* folgende Stimmen abgegeben: Die Erststimmen verteilten sich auf: SPD 66, CDU 134, Grüne 6, FDP 6, Die Linke 1, AfD 21; insgesamt 234. An Zeitstimmen wurden abgegeben: SPD 87, CDU 89, Grüne 4, FDP 16, Die Linke 1, AfD 30; insgesamt 227.
Unter Vernachlässigung sonstiger nicht im Landtag vertretenen Parteien ergibt dies folgende Anteile: SPD 38,3 %, CDU 39,2 %, Grüne 1,8 %, FDP 7,0 %, Die Linke 0,4, AfD 13,2 %.
Die Briefwähler aus beiden Orten sind darin nicht erfasst, da es für diese zwei eigene Wahlbezirke im Bad Laaspher Stadtgebiet gibt. Deshalb ist es auch schwierig, die Hesselbacher Wahlbeteiligung zu ermitteln.

Freibadsaison 2017 mit feucht&fröhlicher Beachparty

Die Freibadsaison 2017 startete am 10. Juni und endete am 30. August. Aufgrund der durchwachsenen Witterung gab es 32 Badetage.
Die diesjährige Beachparty am 19. August startete bereits nachmittags mit der Ausrichtung eines Beachvolleyball-Turnieres. Im Turnier spielten fünf Mannschaften, die eine engagierte Leistung sowie gute und spannende Spiele zeigten.
Nachmittags gab es wie immer frische Waffeln und es konnte, als Neuheit in diesem Jahr, auch Zuckerwatte angeboten werden, was vor allem bei den kleinen Gästen auf große Freude stieß. Die recht kühlen Temperaturen hinderten die Wasserratten natürlich nicht daran, trotzdem ins Wasser zu springen und die „Krake“ zu besteigen.
Bei kühlem Bier, warmen Speisen und Süßen Cocktails mit und ohne Alkohol war die Stimmung am Abend sehr ausgelassen und so wurde noch bis in die Nacht hinein gemeinsam gefeiert. Das Wetter tat der feucht&fröhlichen Stimmung keinen Abbruch.
Auch im kommenden Jahr soll es natürlich wieder eine Beachparty geben, getreu dem Motto: *Gemeinsam feiern für unser Bad.* Der Vorstand des Freibadfördervereins bedankt sich bei allen Helfern, die diese schöne Party jedes Jahr aufs Neue möglich machen.

Termine 2017/2018

Eine Terminübersicht, neuere Termine und Termine der Kirchengemeinde finden sich auch auf der Internetseite www.hesselbach-wittgenstein.de.

September 2017
23.09.: Arbeitseinsatz am Freibad (Details siehe Rubrik Aktuelles)
24.09.: Bundestagwahl
30.09.: Kartoffelbraten (neuer Termin)

Oktober 2017
13.10.: Bürgertreffen
21.-27.10.: Herbstfahrt SVO-Ski ins Stubaital (noch freie Plätze, siehe Rubrik Aktuelles)
28.10.: Herbstfest (siehe Rubrik Aktuelles)
23.10.-04.11.: Herbstferien

November 2017
09.11.: Laternenfest Kindergarten
11.11.: JHV Taubenverein
18.11.: JHV Dorfjugend
19.11.: Volkstrauertag
22.11.: Treffen der Vereine
26.11.: Totensonntag
28.11.: JHV Viehkasse

Dezember 2017
02.12.: Weihnachtsmarkt in Fischelbach
27.12.-06.01.: Weihnachtsferien

Januar & Februar 2018: Keine Termine bekannt

März 2018
23.03.: Müllsammeln
26.03.-07.04.: Osterferien
31.03.: Ostersamstag

Mai 2018
19.-21.05.: Pfingstfest
22.05.-25.05.: Pfingstferien (erstmals seit 50 Jahren wieder!)
26.-27.05.: Wanderfest in Banfe

Damit man alle Termine stets im Blick hat, gibt es neuerdings dank der Arbeit von Dennis Blecher einen digitalen Terminkalender. Wir möchten an der hiesigen Papierform festhalten – für alle Interessierten gibt es auf der nachfolgenden Seite eine Anleitung, wie der Kalender auf dem Smartphone eingepflegt werden kann.

Hesselbacher Kalender mit Smartphone synchronisieren

Ab sofort lässt sich der Hesselbacher Kalender auf dein Smartphone synchronisieren. Dabei musst du nur den Kalender unter folgender URL abonnieren:

https://kalender.hesselbach-wittgenstein.de/allgemein.ics

Je nach Betriebssystem deines Smartphones unterscheidet sich die Einrichtung

iOS

Einstellungen → Kalender → Accounts → Account hinzufügen → Andere

→ Kalenderabo hinzufügen → URL einfügen → sichern

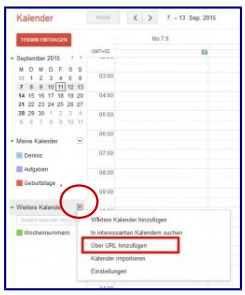
anschließen noch Datenabgleich → Abrufen → stündlich auswählen.

Android

Du kannst den Kalender nur über deinen PC zu deinem Google Kalender hinzufügen. Anschließend lässt sich der Google Kalender mit deinem Smartphone synchronisieren.

1. Melde dich bei Google an und wähle den Kalender aus (https://calendar.google.com).

2. Neben “weitere Kalender” auf den kleinen Pfeil klicken und anschließend “Über URL hinzufügen” auswählen.

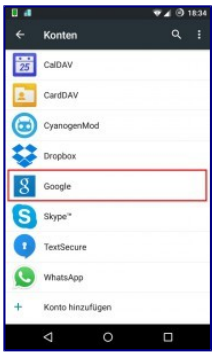


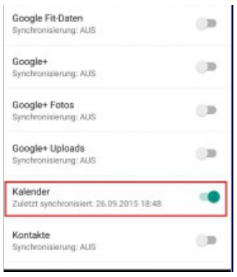
3. In Feld URL trägst du folgende Zeile ein:

https://kalender.hesselbach-wittgenstein.de/allgemein.ics

Und bestätigst die Eingabe mit “Kalender hinzufügen”. Den Haken bei “Den Kalender öffentlich machen” brauchst du **nicht** auswählen.

4. In den Einstellungen deines Smartphones unter “Konten” das Google Konto auswählen, auf dein Konto klicken und anschließend die Kalendersynchronisation einschalten.





https://kalender.hesselbach-wittgenstein.de/allgemein.ics

Du solltest unter anderem folgende Termine in deinem Kalender finden:
15.07 Dorftunier
09.11. Laternenfest Kindergarten
22.11 Treffen der Vereine

Fragen und Anregungen bitte an Dennis Blecher (dennis.blecher@gmx.de)

Hinweis zum Volkstrauertag

Volkstrauertag – ein Relikt aus dem letzten Jahrhundert oder notwendiger denn je?
Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag, an dem der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht wird. Einer der bedeutendsten Gedenktage in der Bundesrepublik Deutschland wird seit 1952 in Abstimmung mit den Kirchen zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen. Er ist eigentlich kein kirchlicher Feiertag, jedoch werden auch die Gottesdienste von seiner Thematik bestimmt.

Es geht nicht nur um das Gedenken an das historische Ereignis „Krieg“, sondern vor allem auch um Einzelschicksale von Gefallenen und Verletzten aus dem Dorf. Berthold Brecht sagte einmal: „Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt“. Auch heute sind deutsche Soldaten und Sicherheitskräfte wieder im Kriegseinsatz weit entfernt von der Heimat tätig. Sie riskieren Leib und Leben in den Krisengebieten der Erde. Über 70 Jahre nach Stalingrad haben wir wieder Tote und Verwundete zu beklagen.

Der Volkstrauertag hat deshalb keineswegs an Aktualität verloren. Wir brauchen den Tag mehr denn je, um an das Schicksal all der Menschen zu erinnern, die mittelbar oder unmittelbar vom Krieg betroffen sind. Wir müssen die Kraft und den Mut gewinnen, aufzustehen gegen alle, die Krieg, Terror und Gewalt verherrlichen oder als Möglichkeit der Konfliktbewältigung ansehen.

Einladung und Hinweis für Sonntag, den 19. November:
- 11.30 Uhr: Volktrauertag-Gottesdienst in der Hesselbacher Kapelle
- 12.15 Uhr: Ansprache am Ehrenmal in der Hesselbacher Dorfmitte

Anstehende Bundestagswahl

Die Bundestagswahl findet am 24. September statt. Der Wahlraum im Dorfgemeinschaftshaus ist von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Insgesamt ganze zehn Direktkandidaten treten in unserem Bundestagswahlkreis Siegen-Wittgenstein an. Diese sind: Volkmar Klein (CDU), Heiko Becker (SPD), Prof. Dr. Hermann Siebdrat (FDP), Simon Rock (Grüne), Sylvia Gabelmann (Die Linke), Dr. Andreas Appelt (AfD), Florian Kiel (Die Partei), Dominik Eichbaum (Einzelbewerber), Florian Kiel (Die Partei) und Jörn Krause (ÖDP).

Für unentschlossene Wähler:
Wie bereits bei der Landtagswahl, so stellt der Westdeutsche Rundfunk erneut einen *Kandidatencheck* zur Verfügung. Die Idee dabei: Jeder Direktkandidat bekommt in einem Interview unter stets gleichen Bedingungen die gleichen Fragen gestellt. Diese Interviews stehen für nahezu alle Kandidaten zur Verfügung. Es ist kein zweiter Versuch möglich – dadurch sind die Interviews authentisch. Eine interessante Möglichkeit, mehr über die Bewerber um den Wahlkreis zu erfahren. Erreichbar ist die Webseite unter: `kandidatencheck.wdr.de/bundestagswahl/`. Weitere interessanten Seiten sind `wahl-o-mat.de` und `kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de`.

Bücherbox feierlich eröffnet

Am 14. Juni wurde die neue Hesselbacher Bücherbox feierlich eröffnet (Foto). Bei gutem Wetter konnte man durch die gut gefüllten Bücherregale stöbern. Am Nachmittag gab es dazu Kaffee und Waffeln. Dutzende Hesselbacher fanden sich über den Tag verteilt am Park ein. Die Arbeitsgruppe freute sich sehr über die positiven Reaktion der Besucher am Eröffnungstag. Ebenso erfreulich ist die inzwischen rege Nutzung der Bücherbox.

Hintergrund und Idee der Box ist es, eine Plattform für den Austausch gelesener Bücher zu schaffen, die sich zuhause ungenutzt in den Schränken befinden. Die Nutzung der Bücherbox ist stets für jeden kostenlos.

Noch offen ist die Lagerung der Bücher in der nasskalten Jahreszeit, welche aktuell von der Arbeitsgruppe geplant wird. Zu ggf. Zeit folgt dazu entsprechende Information.

Hinweistafeln – Aufruf des Heimat- und Verkehrsvereins

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins wurden unter anderem die beiden Hinweistafeln an der Hesselbacher Mühle sowie am Park (Foto oben) thematisiert. Diese befinden sich in einem vergleichsweise schlechten baulichen Zustand und beinhalten zudem veraltete Informationen.

Dank des ehrenamtlichen Engagements von Helmut Bernhard konnte die Werbetafel am Park zwar bislang technisch noch instandgehalten werden, doch ist ein Großteil der beinhalteten Werbemittel längst überholt.

Aus diesem Grund soll zeitnah unter Beteiligung des Dorfes darüber entschieden werden, ob die Hinweistafeln instandgesetzt und aktualisiert oder stattdessen abgebaut werden. Der Heimat- und Verkehrsverein bittet um Rückmeldung aller Mitbürger, insbesondere von Gewerbetreibenden und Vereinen, die gerne auf einer der Hinweistafeln werben möchten oder Vorschläge für eine neue Verwendungsart haben. Wir freuen uns über Rückmeldung per E-Mail an redaktion@hesselbach-wittgenstein.de oder persönlich auf dem nächsten Bürgertreffen am 13. Oktober um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Historisches: Alter Stollen am Bohnstein

In der letzten Ausgabe des HAnz haben wir die bekannte Geschichte der Hesselbacher Wallburg gelesen. Neben der Hesselbacher Wallburg existieren noch weitere Anlagen bei Laasphe, Wemlighausen, Aue, Dotzlar, Rittershausen, Obernau, Battenberg, Wilzenberg, Meggen, Rimberg und Kirchveischede im näheren Umkreis.
Neueste Forschungen belegen, dass diese Burgen nicht zufällig angelegt wurden, sondern nach dem Vermessungssystem der Kelten exakt geometrisch als Kultstätten angelegt und auch genutzt wurden, wie der Dotzlarer Heimatforscher Rüdiger Grebe unlängst herausfand.
Die Hesselbacher Wallburg kennen die meisten; es gibt jedoch auch einen kleinen in den reinen Felsen gehauenen Stollen genau gegenüber der „Burg“, am Fuße des Bohnstein gelegen. Dieser ist aus archäologischer Sicht in den gleichen Zeitraum mit der Erbauung der Wallburg einzuordnen. Dieser kleine Stollen ist etwa 0,8 m breit, 1,2 m hoch und endet nach etwa 6 m.
Wozu unsere Vorfahren allerdings den Stollen an dieser Stelle genau angelegt haben ist (noch) unklar. Er könnte als Vorratskeller oder Versteck gedient haben, eventuell aber auch als Schürfstollen um Eisen- und Kupfererz zu gewinnen. Dafür gibt es im Gestein keinerlei Anzeichen. Ein scheinbar weiterer Stollen befindet sich in unmittelbarer Nähe. Dieser müsste jedoch erst grabungstechnisch wieder freigelegt werden. Auch finden sich größere, zum Teil behauene Steine in der Nähe die als Mauer oder Abdeckung fungiert haben könnten.
Die letzte belegte Nutzung erfuhr dieser kleine historische Stollen gegen Ende des zweiten Weltkrieges, als einige Hesselbacher und Fischelbacher Bürger ihre „Beute“, die sie aus zwei von der sich auf dem Rückzug befindenen Wehrmacht auf der Mandelner Höhe zurückgelassenen Munitions-Lkw, in ihm versteckten. Heute ist der kleine Stollen allerdings leer und auch sehr gut und absolut gefahrlos begehbar. Der aufmerksame Beobachter sieht noch heute an den Wänden die Bearbeitungsspuren die Hammer und Meißel in schweißtreibender Arbeit als stumme Zeitzeugen im Felsen hinterlassen haben.

Hinweis in eigener Sache: Verteilen des HAnz'

Wir bitten um Verständnis, falls der Hesselbacher Anzeiger nicht bei jedem Hesselbacher Haushalt angekommen ist. Da noch Ausgaben vorhanden sind, sei hiermit die Bitte, sich an das Redaktionsteam zu melden, falls man keine Ausgabe erhalten hat.
Da die Redaktion (über ein halbes Dutzend Personen) das Verteilen des HAnz ehrenamlich organisiert, kann es an den Schnittstellen zwischen den Bereichen sowie allgemein beim Verteilen zu entsprechender Situation kommen. Vielleicht findet sich der ein oder andere, der Lust am verteilen hätte.
Alle Ausgaben werden – zeitlich verzögert – auf der Internetseite www.hesselbach-wittgenstein.de veröffentlicht. Zum Schutze der Persönlichkeit wären dort selbstverständlich alle Namen oder ähnliche Details entfernt. Die erste Ausgabe ist dort nun abrufbar.

Vielen Dank an unseren Sponsor!

Wir möchten uns bei Blecher-Fenster bedanken. Die Otto Blecher GmbH übernahm den Druck der zweiten Ausgabe.

BLECHER Fenster und Türen mit Charakter

Der Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe steht noch nicht fest. Die Redaktion freut sich jedoch über Zusendungen an redaktion@hesselbach-wittgenstein.de – egal ob humorvoll, aus der Geschichte oder zum aktuellen Geschehen aus den Vereinen, dem Dorf oder von den Menschen.

Herausgeber: Arbeitskreis Zukunft Hesselbach, Arbeitsgruppe Dorfinfoflyer
redaktion@hesselbach-wittgenstein.de

Foto aus dem Archiv: Hesselbachs 1150-Jahr-Feier, Festzug am 26. Juli 1987; vor lauter Menschen erkennt man kaum, wo das Foto in Hesselbach aufgenommen worden ist.
Auch für die dritte Ausgabe es Hesselbacher Anzeigers suchen wir neue oder alte Fotos aus oder zu Hesselbach und würden uns über eure Einsendung freuen

s‘ HänZcheN - die Seite für Kids

Straßenkreide selber machen

Ihr wollt mit Straßenkreide malen, habt aber keine? Kein Problem! Wie Ihr Straßenmalkreide selbst herstellen könnt wollen wir Euch heute im HänZchen zeigen.

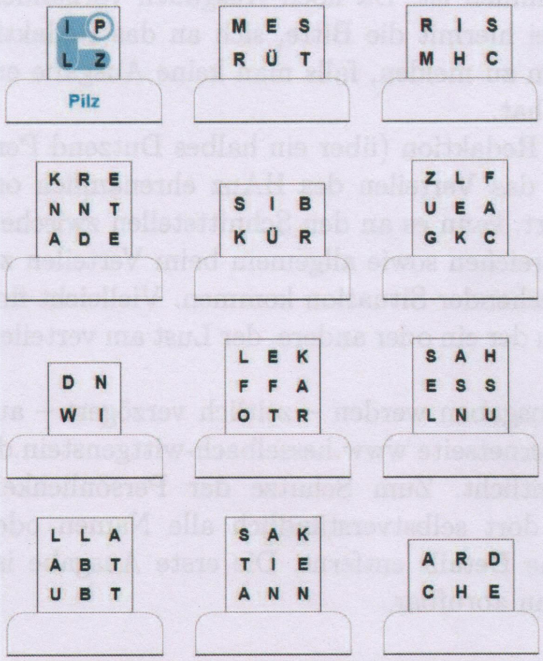
Was ihr dafür braucht:
Wasser, wasserlösliche Farbe (zum Beispiel Lebensmittelfarbe oder Abtönfarbe), Gipspulver zum Gießen bzw. Modelliergips, Formen zum hinein gießen (am besten eignen sich kleine Joghurtbecher, z.B. von Fruchtzwergen) und Ihr benötigt eine kleine alte Schüssel und einen alten Löffel.

Und so geht's:
1.Für ein Stück Kreide das so groß wie ein Joghurtbecher ist, müsst Ihr etwa 50 ml Wasser in eine kleine Schüssel gießen.
2.Dann gebt Ihr ein paar Tropfen Farbe hinzu und rührt alles um. Wenn ihr helle Kreide wünscht, nehmt ihr wenig Farbe. Möchtet ihr einen intensiveren Farbton, löst mehr Farbe im Wasser auf.

3.Nun drei Esslöffel Gips-Pulver in das bunte Wasser geben und wieder alles gründlich verrühren. Die leicht sämige Flüssigkeit in die Form geben und abwarten.
4.Nach einigen Stunden ist die Kreide fest und ihr könnt sie vorsichtig aus der Form lösen.

Viel Spaß beim Kreidegießen und malen

Suche die Schlangenwörter



Finde die 11 Wörter, die sich genau wie „Pilz“ als Schlange getarnt haben. Kleiner Tipp, alle haben etwas mit Herbst zu tun. Wenn du alle gefunden hast, schreib sie auf einen Zettel und bring den zu Dirk Messerschmidt in den Holderweg 15. Unter allen Teilnehmern bis 14 Jahren wird im nächsten Bürgertreff am 13.10 ein Verzehrgutschein für die Skihütte ausgelost.

witzig-witzig-witzig-witzig-witzig

„Hänzchen“, sagt der Lehrer: „Nenne mir bitte drei Tiere!“
Hänzchen: „Kätzchen, Pferdchen und Hündchen“ .
Lehrer: „Kennst du auch ein Tier, ohne chen???“
Hänzchen antwortet: „Ja, das Eichhörn!!!“

witzig-witzig-witzig-witzig-witzig

Hänzchen zum Lehrer: „Wissen Sie eigentlich wie man einen Dummkopf neugierig macht?“
Lehrer: „Nein, was denn?“
Hänzchen: „Ich erzähle es Ihnen Morgen.“

witzig-witzig-witzig-witzig-witzig

Hesselbacher Kindergarten: Kinder-Anmeldezettel

Im umliegenden Hesselbacher Anzeiger wurde das Thema Kindergarten bereits kurz erwähnt. Aktuell wird viel um die Zukunft der Einrichtung diskutiert. Fakt ist:

- Die Einrichtung sollte auch für die nachfolgenden Generationen in Hesselbach erhalten bleiben.
- Der Kindergarten Hesselbach ist die kleinste Einrichtung im Altkreis Wittgenstein und besonders existenzgefährdet. und das wichtigste:
- **Du kannst hiermit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Kindergartens leisten!**

Es ist somit erforderlich, dass interessierte Eltern ihr Kind für den Hesselbacher Kindergarten so früh wie möglich anmelden, um den Kreis Siegen-Wittgenstein als planende Behörde den Bedarf an Kindergarten-Plätzen aufzuzeigen. Jede Anmeldung ist ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des Kindergartens. Wer sich vorstellen kann, sein Kind in den Hesselbacher Kindergarten zu geben, gibt bitte den ausgefüllten nachfolgenden Anmeldezettel, auch gerne direkt nach der Geburt des Kindes, an Melanie Grebe-Weber, Zum Spreit 7, ab.

Anmeldezettel für Neuaufnahme in KiTa Hesselbach

Name des Kindes: _____

Name der Erziehungsberechtigen: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: ____. _____ 201__

Gewünschtes Aufnahmedatum: ____. _____ 201__

Telefonnummer(n): _____

Buchungszeiten: ☐ 25 Stunden oder ☐ 35 geteilt

_____

Datum, Ort Unterschrift(en) der Erziehungsberechtigen